

**Auf Spurensuche in Budapest – Sozialpolitische Studienreise  
Begegnungen mit Politik, Kirche und Kultur und interessante  
Einblicke in die Donaumetropole  
Mi 19.6.2019 bis So 23.6.2019**



Budapest ist einfach eine Reise wert – wegen der wunderschönen Lage an der Donau, der prächtigen Architektur, die einen Bogen spannt vom Mittelalter bis zum Jugendstil, den historischen Thermalbädern, Kaffeehäusern und wunderschönen Brücken und trotz der umstrittenen Politik und den bröckelnden Fassaden hinter den bekannten Sehenswürdigkeiten.

Budapest ist eine charmante Stadt mit vielen Facetten, in den Sommermonaten pulsiert das Leben auf den schönen Plätzen und bei einer Fahrt auf der Donau zeigt sie sich von ihrer schönsten Seite. Mit der Zitadelle, der Burg Buda, der Fischerbastei, der Sankt-Stephans-Basilika, der Kettenbrücke (die die Stadtteile Buda und Pest miteinander verbindet) und dem Parlament verfügt Budapest über viele sehenswerte Bauwerke.

Budapest ist politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes, rund ein Fünftel der zehn Millionen Ungarn lebt hier. In Budapest sieht man aber auch die Schattenseiten, wir werden in interessanten Begegnungen viel über die soziale Lage in Ungarn erfahren. Sozialkritische Stadtspaziergänge und charismatische Gesprächspartner aus Politik, Kirche und Kultur werden uns ein vielschichtiges Bild vermitteln. Als besonderes Highlight besuchen wir eine Aufführung eines Obdachlosetheaters. Aber auch die Situation der Roma und das jüdische Erbe sind interessante Themen in Budapest.

In Ungarn wird auch gerne gut und reichlich gegessen. Wir lassen uns in ausgewählten Restaurants und am Markt kulinarisch überraschen und verkosten die ausgezeichneten ungarischen Weine. Die Anreise erfolgt umweltfreundlich mit der Bahn, die Wege in Budapest werden zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt - in Budapest verläuft die älteste U-Bahnstrecke Europas (Földalatti).

## Tag 1: Anreise und politische Stadttour Mi 19. Juni 2019

Wir treffen uns am Hauptbahnhof in Linz, Abfahrt mit Railjet nach Budapest um 8:16 h, St. Pölten um 9:02, Meidling 9:25, Wien Hbf. 9:42, Ankunft Budapest Keleti um 12:19 h.

Mit der U-Bahn fahren wir zu unserem zentral und direkt an der Donau bei der Freiheitsbrücke gelegenen \*\*\*\*Hotel Danubius Gellért, einem stimmungsvollen Haus im Jugendstil mit einem der ältesten und schönsten Thermalbäder Budapests. Hotelgäste haben ermäßigten Eintritt und man sollte sich dieses Vergnügen vielleicht zwischendurch zur Entspannung einmal vergönnen.



Daniel Mayer (Journalist, Producer, Theatermanager, Übersetzer) wird uns am Nachmittag zu einer politischen Stadttour abholen. Es ist ein Spaziergang durch das Budapester Zentrum entlang wichtiger politischer Orte der jüngsten Vergangenheit – und nebenbei bekommen wir auch schon einige Highlights der Stadt zu sehen.

Außerdem besuchen wir heute noch die aktuelle Sammelausstellung im österreichischen Kulturforum zum Thema „Mauerfall“ und kommen ins Gespräch mit einer leitenden Mitarbeiterin und vielleicht auch mit dem Kurator der Ausstellung Krisztian Kukla. Das

Paneuropäische Picknick bei Sopron vor ziemlich genau 30 Jahren am 19. August 1989 wurde in der Erinnerungskultur nachträglich zum Meilenstein jener Vorgänge stilisiert, die zum Ende der DDR, zur deutschen Wiedervereinigung und zum Zerschlagen des Ostblocks führten.

Der erste Abend in Budapest klingt aus bei einem gemeinsamen Abendessen in einem ausgewählten Restaurant.

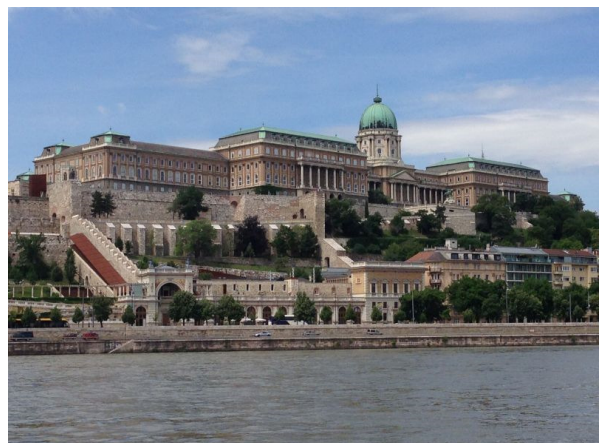
(-/-/A)

## Tag 2: Jüdisches Viertel, Journalistengespräch und Schifffahrt auf der Donau Do 20. Juni 2019

Das jüdische Viertel in Budapest steht für Aufbruch und mahnende Erinnerung. Ob coole Designläden oder jüdische Devotionalien, angesagte Bars oder koschere Restaurants - vor einigen Jahren sozialer Brennpunkt und heute ein hipbes Szeneviertel. In zwei parallelen Gruppen werden wir am Vormittag eine Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart machen und einen Einblick in die Geschichte der Juden in Ungarn bekommen, die über Jahrhunderte eine wichtige Rolle im Land spielten. Auch wenn heute nur mehr relativ wenige Juden im Land leben ist es doch vergleichsweise die größte jüdische Gemeinde Ostmitteleuropas.

Nach dem Mittagessen ist ein Gespräch mit Journalisten zu den aktuellen Entwicklungen in Ungarn angefragt.

Anschließend können wir bei einer Fahrt mit dem Linienschiff auf der Donau weiter diskutieren oder entspannen und uns vom wunderschönen Panorama am frühen Abend inspirieren lassen. Der restliche Abend steht zur freien Verfügung.



(F/M/-)

## Tag 3: Soziale Randgruppen in Budapest Fr 21. Juni 2019

Am Vormittag haben wir heute eine interessante Auswahl an Gesprächspartnern: die stv. Staatssekretärin Langerne Victor Katalin (angefragt) zum Thema Roma und social inclusion von Seiten der offiziellen Politik und dann ein Runder Tisch mit Vertretern der verschiedenen Kirchen zum Thema Religion, Soziales und zivilgesellschaftliches Engagement.

Möglichkeit zum Mittagessen im integrativen Café Nem adom fel („gib niemals auf“) in der Josefstadt. Die Josefstadt, der 8. Bezirk Budapests, ist ein Stadtteil, der wegen seines teilweisen Verfalls, des hohen Roma-Anteils und seinem Ruf als ehemaliger Sündenpfuhl der Hauptstadt nicht gerade zu den besten Vierteln der Donaumetropole zählt.

Nach dem Mittagessen machen wir uns mit Begleiterinnen der Romaorganisation UCCU auf zu einem Spaziergang durch dieses Viertel und beleuchten besonders die Situation der Roma im Land und in der Stadt. Man schätzt, dass ca. 10% der Bevölkerung Ungarns dieser Volksgruppe angehören, die es unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht leicht haben.

Unsere Tour endet im Aurora Zentrum, das derzeit 8 NGOs beherbergt, Kulturveranstaltungen organisiert und ein Lokal betreibt. Ziel ist die Stärkung der Zivilgesellschaft und die Förderung der Zusammenarbeit. Wir treffen Ádám Schönberger, den Präsidenten des jüdischen Jugend- und Kulturvereins Marom Budapest (der Verein hinter dem Auróra-Projekt) und Daniel Mayer (der auch im Vorstand von Aurora ist) zum Gespräch und essen im Zentrum auch zu Abend (der Bar- und

Restaurantbetrieb ist eine wesentliche Finanzierungsquelle der Organisation).



Jeden Freitag Abend wird im Auróra auch das Kabbalat Shabbat, das traditionelle jüdische Freitagabend-Gebet/Gottesdienst gehalten (heute auf Deutsch oder Englisch). Das ist dort immer sehr offen und inklusiv. Wer sich dafür interessiert, kann sich gerne nach dem Abendessen anschließen. Der Abend steht danach zur freien Verfügung, vielleicht finden wir noch ein Lokal, in dem Romamusiker aufspielen.

(F/-/A)

## Tag 4: Art or Bike and Gourmettour Sa 22. Juni 2019

Am Vormittag wird alternativ eine Fahrradtour oder eine Kunsttour angeboten.

Variante 1: Fahrradtour: Eine Stadttour mit dem Fahrrad hat den Vorteil, dass man schnell und flexibel viel entdecken kann. Heute fahren wir 3 Stunden durch ganz verschiedene Viertel von Budapest und machen dazwischen natürlich immer wieder Pausen für Erklärungen und zum Rasten und Genießen der schönen Aus- und Anblicke.

Variante 2: Kunsttour mit dem Kunsthistoriker und (evangelischen) Theologen János Schneller. Er bietet in verschiedenen Stadtvierteln „Gallery hops“ an, auch mit Besuch von „Wohnungsgalerien“, zB in der berühmten Farkmiksa Straße in der Nähe des Parlaments. Bei diesem Spaziergang kommen wir mit ungarischen Galeristen und Künstlern in Kontakt und ins Gespräch und erhalten Einblicke in deren Arbeit und in die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Mittags treffen wir uns mit Gabor Glasner zu einer Gourmettour. Wir beginnen mit einer Besichtigung der innerstädtischen Markthalle mit kleinen Kostproben (Salamis, Würste, Brot, Gemüse, Eingemachtes, div. Paprikasorten, Honig, Fruchtsäfte). Danach Vorstellung der modernen ungarischen Küche und 2-Gänge-Mittagessen (Suppe & Hauptspeise) im Stand25 Bistro beim Haubenkoch Tamás



Széll. Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang gibt es Kaffee & Kuchen im traditionellen Café Művész – dazu diverse Geschichten aus der Welt der Budapester Kaffeehäuser. Ein weiterer kurzer Spaziergang durch das jüdische Viertel (unterwegs Erklärungen zum Entstehen der hiesigen Streetfood- und Ruinenbar-Szene) bringt uns zur Cultivini Weingalerie, wo uns bei einer Weindegustation die vielfältige ungarische Weinkultur vorgestellt wird.

Am Abend sehen wir ein besonderes Theaterstück, das heute (natürlich mit deutscher Übersetzung) exklusiv nur für uns aufgeführt wird. Im interaktiven Theaterspiel "Ohne Adresse" von der unabhängigen Theatergruppe STEREO AKT geht es um das Thema Obdachlosigkeit und die Situation der Obdachlosen in Budapest.

(F/Gourmettour/-)

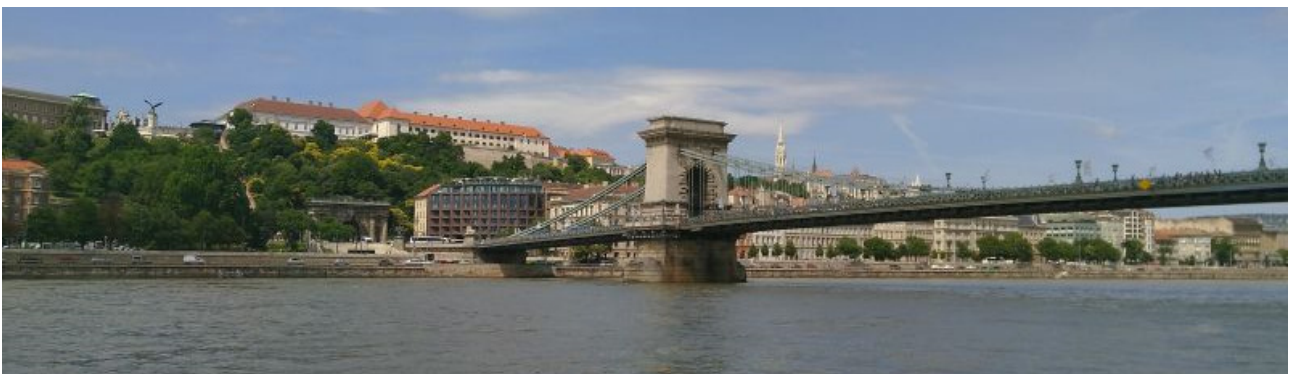
## **Tag 5: Freizeit, Slow Food Mittagessen und Heimfahrt So 23. Juni 2019**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Es gibt die Möglichkeit zum Besuch der Messe in der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde Budapest oder in der katholischen Gemeinde St. Elisabeth in deutscher Sprache. Oder man nutzt die Gelegenheit für einen Besuch des Gellértbades und schwimmt eine Runde in der prächtigen Jugendstilhalle.

Wir treffen uns um 12:30 im Hotel und fahren gemeinsam zum Bahnhof. In der Nähe werden wir im jüdischen Restaurant Rosenstein – empfohlen von Slow Food – als Abschluss gemeinsam zu Mittag essen.

Rückfahrt nach Linz mit dem Railjet um 15:40 Uhr. Ankunft in Linz um 19:43 h (Wien 18:21, St. Pölten 18:58, der Zug fährt weiter nach Salzburg und München)

(F/M/-)



Fotos: Christoph Müllender

## Preise und organisatorische Hinweise

**Veranstalter:** WELTANSCHAUEN<sup>1</sup> in Kooperation mit dem Sozialreferat der Diözese Linz, dem Bildungshaus Schloss Puchberg

**Reisebegleitung:** Lucia Göbesberger, Katrin Pointner und Christoph Mülleder

**Vorbereitender Studientag mit Prof Dr. Anton Pelinka am Do, 6. Juni 2019, 18 – 21 Uhr** im Diözesanhaus in Linz (wir freuen uns sehr, dass Prof. Pelinka, der bis 2018 an der Central European University in Budapest unterrichtete, uns an diesem Abend informieren wird)

**Preis: 790 € pro Person im Doppelzimmer**

### Inbegriffen sind:

- Bahnfahrten Linz - Budapest – Linz
- Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in Budapest
- Unterbringung im Doppelzimmer auf Basis Nächtigung / Frühstück im zentral gelegenen Danubius \*\*\*\*Hotel Gellért (4 Nächte)
- Alle angeführten Stadtführungen in Budapest (politischer Spaziergang, jüdisches Viertel, Romatour, Fahrradtour oder Kunsttour, Gourmettour)
- Mahlzeiten in ausgewählten Restaurants und sozialwirtschaftlichen Betrieben laut Programm
- Besuch der Ausstellung zum Mauerfall im österr. Kulturforum
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz
- Studientag am 6.6.2019 in Linz

### Aufpreise / Abschläge

- Einzelzimmerzuschlag: 220 € im Standardzimmer oder 80 € im Economyzimmer (diese Zimmer sind kleiner, haben auch ein kleines Bad/WC und schauen in den eher finsternen Innenhof).
- 15 € Abschlag für alle, die zum Zeitpunkt der Reise 65 Jahre oder älter sind (Öfiticket gratis)

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt, Eintritt ins angeschlossene Gellert Thermalbad (50% Ermäßigung für Hotelgäste)

**Teilnehmerzahl:** mindestens 20, maximal 30 Personen

**Versicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleder (Tel: 0670 607 1036; [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at)) zur Verfügung.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 21.1.2019

Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)  
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992), Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: [kundengeldabsicherung.at@hdi.global](mailto:kundengeldabsicherung.at@hdi.global). Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042  
Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Service. **Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.**